

Roth, Nathalie

eduhub – Drehscheibe der Schweizer E-Learning-Community

Mandel, Schewa [Hrsg.]; Rutishauser, Manuel [Hrsg.]; Seiler Schiedt, Eva [Hrsg.]: Digitale Medien für Lehre und Forschung. Münster ; New York ; München ; Berlin : Waxmann 2010, S. 211-217. - (Medien in der Wissenschaft; 55)



Quellenangabe/ Reference:

Roth, Nathalie: eduhub – Drehscheibe der Schweizer E-Learning-Community - In: Mandel, Schewa [Hrsg.]; Rutishauser, Manuel [Hrsg.]; Seiler Schiedt, Eva [Hrsg.]: Digitale Medien für Lehre und Forschung. Münster ; New York ; München ; Berlin : Waxmann 2010, S. 211-217 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-174091 - DOI: 10.25656/01:17409

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-174091>

<https://doi.org/10.25656/01:17409>

in Kooperation mit / in cooperation with:



WAXMANN
www.waxmann.com

<http://www.waxmann.com>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der:


Leibniz-Gemeinschaft

Medien in der Wissenschaft

GMW
Gesellschaft
für Medien in der
Wissenschaft e.V.



Schewa Mandel, Manuel Rutishauser,
Eva Seiler Schiedt (Hrsg.)

Digitale Medien für Lehre und Forschung

WAXMANN

Schewa Mandel,
Manuel Rutishauser,
Eva Seiler Schiedt (Hrsg.)

Digitale Medien für Lehre und Forschung



Waxmann 2010
Münster / New York / München / Berlin

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Medien in der Wissenschaft; Band 55

Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V.

ISBN 978-3-8309-2385-5

ISSN 1434-3436

© Waxmann Verlag GmbH, 2010

Postfach 8603, 48046 Münster

www.waxmann.com

info@waxmann.com

Umschlaggestaltung: Pleßmann Design, Ascheberg

Titelfoto: Liz Ammann, Grafik-Design

Satz: Stoddart Satz- und Layoutservice, Münster

Druck: Hubert & Co., Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier,
säurefrei gemäß ISO 9706

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Inhalt

<i>Schewa Mandel, Eva Seiler Schiedt</i> Editorial.....	11
--	----

Keynotes

<i>Catherine Mongenet</i> Strategy to develop e-learning at the University of Strasbourg	17
<i>Markus Gross</i> Disney Research Zurich – Forschung für die Medien- und Unterhaltungsindustrie	19
<i>Rolf Schulmeister</i> Ein Bildungswesen im Umbruch.....	20

Sessions

Webbasierte Tools für Lehre und Forschung

<i>Martin Kriszat, Iavor Sturm, Jan Torge Claussen</i> Lecture2Go – von der Vorlesungsaufzeichnung ins World Wide Web.....	25
<i>Beat Döbeli Honegger</i> Literaturverwaltung 2.0 als Bindeglied zwischen Forschung und Lehre?	39
<i>Melanie Paschke, Pauline McNamara, Peter Frischknecht, Nina Buchmann</i> Die onlinebasierten Schreibplattformen „Wissenschaftliches Schreiben, WiSch“ (Bachelorlevel) und „Scientific Writing Practice, SkriPS“ (Masterlevel). Vermittlung wissenschaftlicher Schreibkompetenz in der Fachdisziplin	50

E-Kompetenz in Curricula und Hochschulentwicklung

<i>Julia Sonnberger, Regina Bruder, Julia Reibold, Kristina Richter</i> Fachübergreifend zu erwerbende Kompetenzen in universitären E-Learning-Veranstaltungen	61
<i>Gottfried S. Csanyi</i> Das ILO-Wiki: Wiederverwendung und Weiterentwicklung von Lernergebnissen mittels Social Software	72

<i>Nicolas Apostolopoulos, Brigitte Grote, Harriet Hoffmann</i> E-Learning-Support-Einrichtungen: Auslaufmodelle oder integrative Antriebskräfte?	83
---	----

Vernetztes und forschendes Lernen

<i>Andreas Bihrer, Mandy Schiefner, Peter Tremp</i> Forschendes Lernen und Medien. Ein Beispiel aus den Geschichtswissenschaften	95
--	----

<i>Wolfgang Kesselheim, Katrin Lindemann</i> Gemeinsam forschen lernen mit digitalen Medien: das Projekt „gi – Gesprächsanalyse interaktiv“	106
---	-----

<i>Damian Miller</i> E-Portfolio als Medium zur Vernetzung von Lehre und Forschung	118
---	-----

E-Teaching für kollaboratives Online-Lernen

<i>Gergely Rakoczi, Ilona Herbst</i> Wie viel Qualifikationen brauchen E-Tutorinnen und E-Tutoren an einer Technischen Universität und welchen Einfluss hat Videoconferencing auf die Motivation?	131
--	-----

<i>Cerstin Mahlow, Elisabeth Müller Fritschi, Esther Forrer Kasteel</i> Bologna als Chance: (E-)Portfolio im Studium der Sozialen Arbeit.....	144
---	-----

<i>Sabine Seufert, Reto Käser</i> Einsatz von Wikis als Kollaborationstool für die forschungsbasierte Lehre	159
---	-----

Motivation und Gestaltung von Blended Learning

<i>Helge Fischer, Thomas Köhler</i> Entdecker versus Bewahrer: Herleitung eines Handlungsrahmens für die zielgruppenspezifische Gestaltung von Change- Management-Strategien bei der Einführung von E-Learning- Innovationen in Hochschulen	177
---	-----

<i>Peter Baumgartner</i> Von didaktischen Erfahrungen lernen – aber wie? Zur Systematik von Gestaltungsebenen bei Blended-Learning-Szenarien	188
--	-----

<i>Michaela Ramm, Svenja Wichelhaus, Stefan Altevogt</i> Hilfreicher Mehrwert oder lästige Pflicht? Wie Studierende ein Online-Medienportal als Portfolio- und Prüfungswerkzeug bewerten.....	199
--	-----

Kommunikation und Austausch mit digitalen Medien (Learning Café)

Nathalie Roth

eduhub – Drehscheibe der Schweizer E-Learning-Community..... 211

Gabi Reinmann, Silvia Sippel, Christian Spannagel

Peer Review für Forschen und Lernen. Funktionen, Formen,
Entwicklungschancen und die Rolle der digitalen Medien..... 218

Thomas Sporer, Astrid Eichert, Stefanie Tornow-Godoy

Interaktive Veranstaltungsformate und das Dialog-Prinzip.
Offene Ansätze des Austauschs mit und über digitale Medien 230

Michael Tesar, Robert Pucher, Fritz Schmöllebeck,

Benedikt Salzbrunn, Romana Feichtinger

Kollaboratives Forschen und Lernen mit dem
Web 2.0 zur Senkung der Dropout-Rate 241

Web-Tools als Basis wissenschaftlicher Arbeit

Nina Heinze, Patrick Bauer, Ute Hofmann, Julia Ehle

Kollaboration und Kooperation mit Social Media in verteilten
Forschungsnetzwerken..... 252

Katja Derr, Reinhold Hübl

Durchführung und Analyse von Online-Tests unter
Verwendung einer E-Learning-Plattform.
Technische und methodische Aspekte 263

Jonas Schulte, Reinhard Keil, Johann Rybka, Ferdinand Ferber,

Rolf Mahnken

Modularisierung von Laborkomponenten zur besseren Integration
von Forschung und Lehre im Ingenieurbereich 275

Digitale Medien in der Curricula-Entwicklung

Christiane Metzger

ZEITLast: Lehrzeit und Lernzeit.

Studierbarkeit von BA-/BSc-Studiengängen als Adaption von
Lehrorganisation und Zeitmanagement unter Berücksichtigung
von Fächerkultur und neuen Technologien 287

Carmen Leicht-Scholten, Heribert Nacken

Mobilising Creativity. Das Zusammenspiel der Zukunftskonzepte
Forschung und Lehre an der RWTH Aachen..... 303

<i>Klaus Wannemacher</i> Die Etablierung des Online-Masterstudiums – der verdeckte Aufschwung der postgradualen Weiterbildung.....	317
--	-----

Interaktive Postersession

<i>Isa Jahnke</i> „Manchmal möchte man eben etwas sagen ...“ – eine Studie über informelles Lernen unterstützt mit Online-Foren	327
---	-----

<i>Gabi Reinmann, Alexander Florian, Mandy Schiefner</i> Open Study Review. Forschen und Lernen bei der Recherche und Bewertung von empirischen Befunden	341
--	-----

<i>Sandra Laumen, Rainer Haack, Monika Eigenstetter, Mike Grimme, Simon Richrath</i> Schulungsoptimierung im Bereich Lern-Management-Systeme anhand von Usability-Untersuchungen.....	353
---	-----

Modelle des forschenden Lernens

<i>Kerstin Mayrberger</i> Ein didaktisches Modell für partizipative E-Learning-Szenarien. Forschendes Lernen mit digitalen Medien gestalten.....	363
--	-----

<i>Anne Steinert, Ulf-Daniel Ehlers</i> Forschendes Lernen mit Netzwerken	376
--	-----

<i>Marc Seifert, Viktor Achter</i> SuGI – eine nachhaltige Infrastruktur zur Erstellung und Distribution digitaler Lerninhalte	388
--	-----

Öffentlichkeit und Rechtsfragen

<i>Sandra Hofhues</i> Die Rolle von Öffentlichkeit im Lehr-Lernprozess	405
---	-----

<i>Kerstin Eleonora Kohl</i> Im Zweifel für die Lernchance? Freiwillige Plagiatskontrolle wissenschaftlicher Arbeiten	415
---	-----

<i>Martin Sebastian Haase</i> Learning-Website. Rechtliche Fallstricke bei der Online-Gestaltung	428
--	-----

Ausstellung

<i>Franco Guscetti, Simone Geiger, Paula Grest</i> CYTOBASE und CYTOSCOPE: eine Einführung in die Zytologie für Studenten der Veterinärmedizin	435
<i>Andrea Fausel, Slavica Stevanović</i> Lernmodule im Hochschulalltag: die „Tübinger Mediävistik Lernmodule“	437
<i>Antje Schatta, Frauke Kämmerer, Helmut M. Niegemann</i> Onlinebasierter Weiterbildungsstudiengang „Instruktionsdesign und Bildungstechnologie (IDeBiT)“ mit Master-Abschluss an der Universität Erfurt	439
<i>Lutz Pleines</i> Prüfungen <i>on demand</i> Ansätze zur Prozessoptimierung von Massenklausuren	441
<i>Ingeborg Zimmermann, Barbara Dändliker, Monika Puwein</i> Recherche-Portal der Universität Zürich – digitales Tor zu elektronischen Ressourcen	444
<i>Dirk Bauer, Brigitte Schmucki</i> Safe Exam Browser – die Browserapplikation zur sicheren Durchführung von Online-Prüfungen	446
<i>Nicole Wöhrle, Claude Gayer</i> Servicestelle E-Learning an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	447
<i>Thomas Moser, Dominik Petko, Kurt Reusser</i> unterrichtsvideos.ch: eine digitale Bibliothek für videobasierte Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	449
<i>Jonas Liepmann</i> Web 2.0 als Chance Übergänge zwischen Forschung und Lehre zu realisieren – die Plattform <i>iversity</i>	451

Anhang

Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW).....	455
Universität Zürich	456
Steering Committee	457
Autorinnen und Autoren	459

eduhub – Drehscheibe der Schweizer E-Learning-Community

Zusammenfassung

Der vorliegende Artikel beschreibt die Funktion, Organisation und Ziele der Schweizer E-Learning-Community eduhub. Dabei wird kurz auf die Entstehung von eduhub eingegangen. Besonders hervorgehoben werden die aktuellen Komponenten. Der Artikel soll als Vorlage für einen Thementisch im Learning Café dienen. Dabei sollen die Wünsche und Interessen von Schweizer Bildungstechnologen eruiert und Ausbau- sowie Verbesserungsvorschläge für eduhub gesammelt werden. Ziel ist, einen aktiven Austausch zwischen E-Learning-Interessierten aus der Hochschulumgebung zu erreichen und diese über die Plattform von eduhub miteinander zu vernetzen.

1 Ziel und Zweck von eduhub

eduhub ist eine Drehscheibe akademischer E-Learning-Experten in der ganzen Schweiz. Er dient als Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Praxiswissen. Ziel von eduhub ist es, E-Learning-Experten miteinander zu vernetzen. Die Stiftung SWITCH unterstützt dies als neutrale Institution auf logistischer und organisatorischer Ebene. Sie organisiert unter anderem Treffen für die Schweizer E-Learning-Community und stellt die für den Austausch und die Vernetzung notwendige Infrastruktur zur Verfügung. Inhaltlich hält sich SWITCH jedoch im Hintergrund, d.h. der Inhalt der eduhub-Webseiten wird ausschließlich von den Mitgliedern der E-Learning-Community erstellt und gepflegt. Auch die an den eduhub-Treffen besprochenen Themen werden von der Community bestimmt.

Gerade in der sich dynamisch entwickelnden Welt der IT-gestützten Lehr- und Lernmethoden ist ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch von grundlegender Bedeutung. Der Kontakt zwischen E-Learning-Experten und -Praktikern wird deshalb durch regelmäßige virtuelle und persönliche Treffen aufrechterhalten. Auch die interinstitutionelle Zusammenarbeit wird gefördert und unterstützt.

1.1 Die Rolle von SWITCH gegenüber eduhub

Als Stiftung hält sich SWITCH streng an ihre Prinzipien der Subsidiarität und Solidarität, d.h. sie steht im Dienste der Schweizer Hochschulen, bietet die ent-

sprechende Infrastruktur für Dienstleistungen und Vernetzung, konkurriert die Hochschulen jedoch nicht mit den Hochschulen. Die Hoheit der Hochschulen über die Lehre bleibt unangetastet.

Die Aufgabe der SWITCH gegenüber eduhub besteht darin, beim Aufbau der Schweizer E-Learning-Community unterstützend mitzuwirken und die Aktivitäten der Community zu organisieren. Didaktische, pädagogische und allgemeine Inhalte zu E-Learning werden von den Mitgliedern der Community beigesteuert. Dies ist auch deshalb sinnvoll, weil SWITCH als Dienstleistungsbetrieb keinen Forschungs- oder Lehrauftrag hat.

1.2 Entstehung von eduhub

eduhub entstand ursprünglich aus dem Projekt Swiss Virtual Campus¹, das von 2000 bis 2008 dauerte. Dabei wurden beträchtliche Investitionen in E-Learning-Inhalte, Supportstrukturen, Know-how, technische Dienstleistungen und Vernetzung von E-Learning-Experten getätigt. Da das Projekt im Jahr 2008 zum Abschluss kam, entstand das Bedürfnis, die Nachhaltigkeit dieser Investitionen an den einzelnen Institutionen, aber auch auf interinstitutioneller Ebene zu sichern. Die Dynamik, die durch das SVC-Projekt entstanden ist, sollte weiterbestehen. E-Learning-Produkte und -Dienstleistungen sollten weiterhin verbreitet werden. Die SWITCH bot sich dabei als neutrale Partnerin für technische Dienstleistungen und Community-Dienste an. So wurde die Schweizer E-Learning-Community eduhub ins Leben gerufen, die gegenwärtig rund 600 Mitglieder zählt.

1.3 Zielpublikum von eduhub

Zielpublikum von eduhub sind all diejenigen aus dem Schweizer Hochschul-umfeld, die mit E-Learning zu tun haben, also Lehrkräfte, Hochschulkader und Mitarbeiter der akademischen E-Learning-Supportzentren.

2 Funktion und Aufbau von eduhub

Hinter eduhub stehen zwei Community-Manager, die bei der SWITCH fest angestellt sind und die eduhub-Website² pflegen, News über E-Learning filtern und veröffentlichen, Veranstaltungen der E-Learning-Community organisieren,

1 <http://www.virtualcampus.ch>.

2 <http://www.eduhub.ch>.

eduhub-Webinare³ moderieren, Community-Mitglieder miteinander vernetzen und deren Anregungen, Wünsche und Ideen entgegennehmen. Zudem helfen die Community-Manager bei der Umsetzung von E-Learning-Projekten.

3 Aktivitäten von eduhub

Alle Aktivitäten der E-Learning-Community sind auf der eduhub-Website dokumentiert. In den folgenden Kapiteln werden diese Aktivitäten genauer betrachtet.

3.1 News

Unter News⁴ werden Nachrichten über verschiedenste Themen aus dem E-Learning-Bereich gesammelt und veröffentlicht. Die News werden von Mitgliedern der E-Learning-Community gefiltert oder selbst geschrieben. Bei Bedarf können die News auch als RSS-Feed abonniert werden.

3.2 Conference Calendar

Im Conference Calendar⁵ werden alle wichtigen Konferenzen, Tagungen und übrigen E-Learning-Veranstaltungen aufgeführt. Dabei können die Mitglieder der Community wichtige Veranstaltungen gleich selbst eintragen. Der Fokus liegt auf Veranstaltungen in der Schweiz, beschränkt sich jedoch nicht darauf.

3.3 eduhub-Webinare

Mit den eduhub-Webinaren (eine Wortneuschöpfung aus *web* und *seminar*) sind Online-Meetings gemeint, die monatlich stattfinden. Die eduhub-Webinare dauern jeweils eine Stunde. Dabei können die Community-Mitglieder ihre Ansichten und Erfahrungen austauschen oder über Fragen zum Thema E-Learning diskutieren. Der oder die Präsentierende bestimmt ein Thema und kann dazu live Programme demonstrieren und zahlreiche Interaktionstools verwenden. Die Community-Mitglieder können von ihrem Büro aus am eduhub-Webinar teilnehmen. Dazu brauchen sie lediglich einen Computer mit Internetzugang und ein Headset mit Mikrofon. Um an einem eduhub-Webinar teilnehmen zu können, muss kein spezielles Programm installiert werden. Das verwendete

3 <http://www.eduhub.ch/events/webinars/>.

4 <http://www.eduhub.ch/news/>.

5 <http://www.eduhub.ch/events/calendar/index.html>.

Kommunikationswerkzeug (SWITCH⁶point Adobe Connect) läuft in einem herkömmlichen Browser mit Flash-Plugin. Alle eduhub-Webinare werden aufgezeichnet und können später auf der eduhub-Website angeschaut werden.

3.4 eduhub-days

Die eduhub-days⁷ sind das größte Treffen der Schweizer E-Learning-Community. Sie finden jährlich statt und dienen dazu, den persönlichen Kontakt zwischen den Community-Mitgliedern aufzubauen und zu pflegen.

Die Hälfte der Konferenz wird als interaktive Diskussionssession organisiert, wo sich die Community-Mitglieder aktiv austauschen und über aktuelle Fragen diskutieren können. Dabei setzen sich jeweils ca. 10 Personen an einen Tisch, an dem ein Gesprächsleiter oder eine Gesprächsleiterin ein Thema einführt, das danach in der Gruppe diskutiert wird. Nach einer bestimmten Zeit (ca. 15 Minuten) wechseln die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum nächsten Tisch ihrer Wahl und das Ganze wiederholt sich. Bei dieser informellen Diskussionsform können sehr viele Ideen und Gedanken ausgetauscht werden. Der „runde Tisch“ wird von den Community-Mitgliedern deshalb sehr geschätzt. Die verschiedenen Themen können an den eduhub-days auch noch in den Kaffeepausen oder beim Abendessen vertieft werden. Dadurch können viele interessante Kontakte geknüpft und Synergien geschaffen werden.

Bisher haben die eduhub-days zweimal stattgefunden. Sie werden von SWITCH organisiert, die Themen, Präsentationen und Papers werden aber von der Community geliefert.

3.5 Praxis-Meetings

Die Praxis-Meetings⁸ finden ebenfalls jährlich statt. Dabei treffen sich Lehrkräfte und E-Learning-Experten für einen halben Tag, um aus ihrem Lehralltag zu berichten. In kurzen Beiträgen präsentieren sie ihre praxisnahen Erfahrungen. Während der Pausen und dem Mittagessen können die Themen noch vertieft werden.

⁶ <http://www.switch.ch/de/point/>.

⁷ <http://www.eduhub.ch/events/days/>.

⁸ <http://www.eduhub.ch/events/praxis/>.

3.6 Community

Unter Community⁹ sind die Educational Technology Working Group (ETWG)¹⁰, die Special Interest Groups (SIGs)¹¹ und die Rubrik Content Exchange zu finden.

Das Ziel der Educational Technology Working Group ist es, neue Lerntechnologien an Schweizer Hochschulen auf strategischer und politischer Ebene zu fördern und umzusetzen.

Die ETWG besteht aus zwei Komponenten: einer Versammlung der Leiter der E-Learning-Zentren der Schweizer Hochschulen, die zweimal jährlich stattfindet, und den Special Interest Groups (SIGs), die über das ganze Jahr hinweg laufen und die sich mehrmals treffen, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen.

3.7 Special Interest Group (SIG)

Die Special Interest Groups bringen Experten zusammen, um eine vertiefte Diskussion zu einem bestimmten Themenbereich zu ermöglichen. Die SIGs treffen sich mehrmals jährlich und legen gemeinsame Ziele fest. Momentan gibt es acht verschiedene SIGs:

- E-Portfolio
- E-Collaboration
- Teaching Scientific/Academic Writing
- Games and Learning
- Open Educational Resources
- E-Assessment
- Educational Trendspotting
- Research Funding

Die SIGs arbeiten transparent. Ihre Fortschritte und Erkenntnisse werden der Community zur Verfügung gestellt. Die SIGs organisieren sich autonom. SWITCH unterstützt die SIGs, indem sie ihnen auf der eduhub-Website Wiki-Bereiche zur Verfügung stellt und sie beim Organisieren von Meetings unterstützt. Die Details zu den verschiedenen SIGs können auf der jeweiligen SIG-Seite eingesehen werden.

⁹ <http://www.eduhub.ch/community/>.

¹⁰ <http://www.eduhub.ch/community/workgroup/index.html>.

¹¹ <http://eduhub.ch/community/SIGs/>.

3.8 Content Exchange

Auf Content Exchange¹² wird beschrieben, wie die Mitglieder der E-Learning-Community RSS-Feeds der eduhub-Website in ihre eigene Website einbinden können.

3.9 Services

Unter Services¹³ sind verschiedene technische Dienste zur Unterstützung von E-Learning aufgelistet. Gegenwärtig sind nur SWITCH-Dienste aufgeführt. Ziel ist aber, vermehrt Dienste von Hochschulen aufzuführen, die diese anderen Institutionen anbieten möchten.

3.10 Resources

Unter Resources¹⁴ findet sich eine Sammlung von Informationen. Zum einen sind alle E-Learning-Zentren aufgeführt. Darunter befinden sich auch „Trouvaillen“ – besonders hervorzuhebende Dienste oder Informationsangebote. Weiter gibt es eine Sammlung von „Best Practice“-Methoden für den IT-gestützten Unterricht, unter anderem die E-Learning-Szenarien¹⁵, die gegenwärtig überarbeitet werden. Auch Tipps zu rechtlichen Fragen wie beispielsweise Copyright von Open Educational Resources¹⁶ sind auf dieser Seite zu finden. Diese Sammlung wird von der E-Learning-Community laufend aktualisiert und überarbeitet.

4 Fazit und Ausblick

Obwohl das Angebot von eduhub vielfältig ist, gibt es noch zahlreiche Lücken zu füllen. Ziel des Thementisches im Learning Café ist es, weitere Interessenten für die eduhub-Community zu gewinnen, aber auch zu eruieren, welche Bedürfnisse Bildungstechnologen an Schweizer Hochschulen heute haben. Dabei wird auch gerne mal über den Tellerrand geblickt, indem die Schweizer E-Learning-Community für ihre Treffen auch immer wieder gerne Referenten ausländischer Hochschulen einlädt. Auch gilt es herauszufinden, welche Verbesserungsmöglichkeiten bei eduhub notwendig sind und welche Aspekte stärker gewichtet werden sollen.

12 <http://www.eduhub.ch/community/context/>.

13 <http://www.eduhub.ch/services/>.

14 <http://www.eduhub.ch/info/>.

15 <http://www.eduhub.ch/info/learningscenarios/>.

16 <http://www.eduhub.ch/info/legal/>.

Weiterführende Literatur

- Brugger, R. (2009a). Wir vernetzen Menschen. *SWITCH JOURNAL*, 1, 6–9. Verfügbar unter: http://www.switch.ch/export/sites/default/about/news/journal/_files/SWITCHjournal_March09.pdf [19.07.2010].
- Brugger, R. (2009b). E-Learning Denkfabrik. *SWITCH JOURNAL*, 1, 10–12. Verfügbar unter: http://www.switch.ch/export/sites/default/about/news/journal/_files/SWITCHjournal_March09.pdf [19.07.2010].
- Manini, S. (2009). Eduhub days 2009. *SWITCH JOURNAL*, 1, 5. Verfügbar unter: http://www.switch.ch/export/sites/default/about/news/journal/_files/SWITCHjournal_March09.pdf [19.07.2010].
- Röllinghoff, A. (2009). Un eduhub pour la communauté universitaire du e-learning. *SWITCH JOURNAL*, 1, 16–18. Verfügbar unter: http://www.switch.ch/export/sites/default/about/news/journal/_files/SWITCHjournal_March09.pdf [19.07.2010].